

6. Zurichtungsanweisung

Gesetzliche Grundlagen

Arbeitsicherheits-Schuhe müssen zunehmend vorgeschriebene Grundlagen erfüllen. Diese sind anhand der Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung (89/686/EWG) geregelt und werden durch eine zertifizierte Prüfstelle kontrolliert (nach Prüfnorm EN ISO 20345). Bei erfolgreicher Prüfung wird eine EG-Baumusterbescheinigung ausgestellt und die Schuhe entsprechend gekennzeichnet.

Wird der Sicherheitsschuh durch orthopädische Anpassungen verändert, entspricht er nicht mehr der Baumusterprüfung. Der Sicherheitsschuh verliert so den Status einer gesetzeskonformen Schutzausrüstung und hiermit auch den Versicherungsschutz. In Deutschland wird die Benutzung von Fusschutz durch die BG-Regel 191 festgelegt. Sie besagt, dass jede Anpassung von Sicherheitsschuhen nach EN ISO 20345 geprüft werden muss.

Die stabile Lösung - Künzli Stabilschuhe mit zertifizierter Arbeits-Sicherheit

Die Modelle Safe3O und Safe2P von Künzli kombinieren Stabilität für die medizinische Therapie und Prophylaxe mit zertifizierter Sicherheit nach EN ISO 20345 (inkl. Zusatzanforderungen S3 bzw. S2).

Um orthopädische Schuh-Anpassungen vornehmen zu können, gelten die folgenden baumustergeprüften Fertigungsanweisungen. Diese sind notwendig, um die Konformität mit der Baumusterprüfung auch noch nach der Durchführung der Zurichtung zu gewährleisten. **Bei Abweichungen von dieser Anweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko für den anpassenden Betrieb.**



Künzli Ortho® Modell Safe3O

Merkmale **Stabilität für Therapie**

- Hoher Schaft mit seitlichem Stabilisationssystem (auswechsel- und thermoverformbare Stabilisatoren)
- Medial und lateral zusätzlich verstärkt
- Individuelle Zugverteilung über den Rist durch elastisches Band

Merkmale **Sicherheit (S3 zertifiziert)**

- Antistatischer Schuh
- Durchtrittsichere, physiologisch geformte Stahlsohle (jedoch keine komplette Versteifung der Sohle)
- Zehenkappe aus Stahl
- Oel- und benzinresistente Gummisohle, antistatisch
- Robustes, antistatisches, hydrophobiertes 1A Rind-Oberleder für ein optimales Fussklima und lange Haltbarkeit
- In Spezialanfertigung auch Ausführung mit S2 Zertifizierung möglich (=Safe2O)

Vorteile

Mit dem Künzli Ortho® System 2 Wochen früher bei der Arbeit * und dies in der anerkannten Sicherheitsnorm. Die richtige Therapie um schnell wieder aktiv im Berufsleben zu stehen. (* Hintermann et al. 1990)



Künzli Protect Modell Safe2P

Merkmale **Stabilität für Prophylaxe**

- Halbhoher Schaft mit integriertem Umknickschutz. Wirkt mechanisch am Schuh, muskelaktivierend im Fuss
- Medial und lateral zusätzlich verstärkt
- Individuelle Zugverteilung über den Rist durch elastisches Band

Merkmale **Sicherheit (S2 zertifiziert)**

- Antistatischer Schuh
- Zehenkappe aus Stahl
- Oel- und benzinresistente Gummisohle, antistatisch
- Robustes, antistatisches, hydrophobiertes 1A Rind-Oberleder für ein optimales Fussklima und lange Haltbarkeit
- In Spezialanfertigung auch Ausführung mit S3 Zertifizierung möglich (=Safe3P)

Die Protect-Linie wird empfohlen bei Tätigkeiten mit einem erhöhten Umknick-Risiko. Zusätzlich dienen die Modelle zur Prophylaxe bei instabilen Gelenken und zur Nachversorgung von ausgeheilten Unfällen.



Fertigungsanweisung für orthopädische Einlagen



Zur Fertigung von gefrästen Einlagen-Rohlingen (Artikel 785) der **Schein Orthopädie Service KG**.

Eigenschaften:

- Multiform ESD, ca. 36° Shore A
- Langsohlige Einlage
- Mit Vorfussperforation
- ESD fähig

Weitere Informationen unter
www.schein.de

Der Rohling kann entsprechend des geprüften Schuhs und der gewünschten orthopädischen Versorgung individuell durch Schleifen und Schneiden angepasst werden:

- Längsgewölbestütze
- Retrokapitale Pelotte
- Außen-/ Innenranderhöhung
- Fersenerhöhung bis 5 mm
- Fersenspornaussparung

Folgende Materialstärken müssen dabei eingehalten werden:

- Max. 3 mm im Stahlkappenbereich
- Min. 5 mm, max. 10 mm im Fersenbereich

Es dürfen nur vorgeschriebene Materialien verwendet werden. Deckenmaterial, Polster und Kleber sind ausschliesslich über Schein Orthopädie Service KG zu beziehen.

Das Polster darf für die Fersenspornaussparung verwendet werden. Um die Baumusterbestimmung zu erfüllen, muss der Vorfussbereich perforiert sein und die Einlage vollständig auf der Brandsohle aufliegen.

Lieferbar:

- Ohne Decke
- Mit loser Decke aus ARU-X static ESD
- Als Set (Einlagenrohling mit loser Decke, Antistatischem Kleber und Pinsel)
- Mit flacher oder hoher Ferse (ca. 5 oder 10 mm Fersenstärke)



Für die Fertigung mit orthopädischen Einlagen-Rohlingen **SoftAstatic** der Firma **Mander-Malms GmbH**.

Eigenschaften:

- ESD Eigenschaften
- Mit Vorfussperforation
- Mit antistatischem Deckmaterial
- Langsohlige Einlage

Weitere Informationen unter
www.mander-malms.de

Der Rohling kann entsprechend der gewünschten orthopädischen Versorgung individuell angepasst werden:

- Längsgewölbestütze
- Retrokapitale Pelotte
- Außen-/ Innenranderhöhung
- Fersenerhöhung bis 8 mm
- Individuelle Polsterungen
- Mit und ohne Versteifung

Folgende maximale Materialstärken müssen dabei eingehalten werden:

- Max. 3 mm im Stahlkappenbereich
- Max. 15 mm im Fersenbereich

Die Einlagensohle darf nur mit den vorgeschriebenen Materialien bearbeitet werden. Polsterungen, Versteifungsmaterial, Aufbaumaterial und Klebstoff sind ausschliesslich über die Firma Mander-Malms GmbH zu beziehen. Auch die Beschichtung ist mit dem angegebenen Klebstoff und Deckmaterial vorzunehmen.

Individuelle hergestellte Einlagen müssen im Vorfussbereich perforiert sein, um die Baumusterbestimmungen zu erfüllen. Eine entsprechende Lochmatrize ist ebenfalls über die Mander-Malms GmbH zu beziehen.

Lieferbar:

- In 8 verschiedenen Einlagenrohlingen
- Als variables zusammenstellbares Einlagensystem
- Als Bausatz
- Als Fräsrohling für CAD-Fräsen



Orthopädische Schuh-Zurichtung

Bei allen Zurichtungen gilt die maximal zulässige Erhöhung von **25 mm** (gemessen im Absatzbereich) und **10 mm** (gemessen im Ballenbereich). Folgende orthopädische Zurichtungen können vorgenommen werden (die detaillierte Fertigungsanweisung schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage zu):

- Schuherhöhungen
- Innen- und Aussenranderhöhungen
- Orthopädische Abrollhilfen
- Absatzerhöhungen

Materialvorschriften

Die Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz mit den vorgeschriebenen Materialkomponenten und Klebstoffen:

- Starpur schwarz ESD, Aufbaumaterial (in Materialstärke 3, 6, 9 und 18 mm erhältlich)
- STAR HD Absatzplatte 5.5 mm, dunkelbraun (Verstärkungsmaterial)
- Körperplast 182 antistatisch
- KÖ Verstärker TR 280, transparent

Das Material kann bei Mander-Malms Schuhtechnik GmbH und Schein Orthopädie Service KG bestellt werden.

Kennzeichnung aller orthopädischen Anpassungen

Die orthopädische Veränderung ist im Schuh bzw. der orthopädischen Einlage entsprechend durch das verändernde Organ zu kennzeichnen:

1. Mit Name des Herstellers (Orthopädiebetrieb)
2. Mit der Artikelnummer des Modells

Übersicht Modelle

	Safe3O	Safe2P
Linie	Künzli Ortho®	Künzli Protect
Art.Nr.	45140	20141
Grösse	37 – 49 (nur ganze Grössen)	37 – 49 (nur ganze Grössen)
Weite	G	G
Leisten	STA	STA
Merkmale	Stahlkappe, Stahleinlage, Ortho® System	Stahlkappe, halbohoher Schaft, Protect System
Zertifiziert	S3 nach DIN EN ISO 20345	S2 nach DIN EN ISO 20345
	Medizinischer Therapieschuh, abrechenbar via Kostenträger	

Kontaktangaben

Künzli SwissSchuh AG
Hauserstrasse 47
CH-5210 Windisch

Tel. +41 56 200 85 01
Fax +41 56 200 85 20
Mail info@kuenzli-schuhe.ch
www.kuenzli-schuhe.ch

Mander-Malms Schuhtechnik GmbH
Mühlengasse 1
D-34281 Gudensberg

Tel. +49 5603 – 9182-200
Fax +49 5603 – 9182-22
Mail info@mander-malms.de
www.mander-malms.de

Schein Orthopädie Service KG
Hildegardstrasse 5
D-42897 Remscheid

Tel. +49 2191 910-0
Fax +49 2191 91028-100
Mail info@schein.ch
www.schein.de

